



DAS GROSSE KLETTERN

Ende August macht die Deutschland-Tour Station in Freiburg. Höhepunkt ist die legendäre Bergstrecke auf den Schauinsland. Auch sonst bietet Deutschlands sonnigste Region reichlich steile Anstiege und welliges Terrain für ein perfektes Rennradwochenende. TOUR-Autor Patrick Kunkel, der in Freiburg lebt, stellt seine Heimatregion vor

E

TEXT & FOTOS
Patrik Kunkel

Ein paar Dutzend Kurven und Serpentinaen, zwölf Kilometer Asphaltstrecke, knapp 800 Höhenmeter am Stück: Bis rauf auf den Gipfel bietet der Schauinsland, Freiburgs 1.284 Meter hoher Hausberg (die Straße führt auf 1.202 Meter), fast alle Zutaten für eine perfekte Bergetappe. Fast. Denn viel zu schauen gibt es unterwegs nicht am Schauinsland. Man fährt die meiste Zeit im Wald. „Wer aber oben nicht kurz anhält und den Blick genießt, dem ist auch nicht mehr zu helfen“, findet Heinrich Haussler, mit dem ich in

Freiburg auf eine Limo verabredet bin. Der Rennfahrer mit australischem Pass und deutschem Vater lebt und trainiert seit 15 Jahren in der Stadt am Rande des Schwarzwalds. Die Strecke auf Freiburgs Hausberg kennt der 38-Jährige inzwischen in- und auswendig. „Wenn ich in Freiburg bin, fahre ich da jeden zweiten Tag rauf. Man kann am Schauinsland ziemlich gut Intervalle trainieren.“

Für die Profis der Deutschland-Tour entscheidet sich am Schauinsland sehr wahrscheinlich die Etappe. „Ich kenne hier jeden Stein und jeden Baum am Straßenrand“, sagt Haussler, der selbst am Start sein wird. „Aber ich bin kein Bergfahrer – und die werden bei dieser Etappe ganz klar im Vorteil sein.“ Gleich hinter der Talstation der Schauinsland-Seilbahn beginnt das große Klettern. Im unteren Teil ist

SCHAU INS LAND

Von Freiburgs Hausberg reicht der Blick weit nach Westen, über Münstertal und Rheinebene





REBEN-RODEO

In den Weinbergen des Tunibergs legen sich die Straßen kreuz und quer



der Anstieg steil, danach wird die Strecke gleichmäßiger. Rund 30 Minuten werden die besten Fahrer für die Schlussteigung wahrscheinlich benötigen, schätzt Haussler. Ich trete voll in die Pedale – und brauche gut 20 Minuten länger für meinen Gipfelsturm. Die spärlichen Ausblicke stören mich nicht, dafür aber die vielen, vielen Motorradfahrer. „Am besten, man fährt am Wochenende“, empfiehlt der Radprofi. Samstag und Sonntag ist die Schauinslandstrecke nämlich für Biker gesperrt und frühmorgens sind nur wenige Autofahrer unterwegs. Anders als bei den Profis endet die Tour für mich nicht auf dem Gipfel. Ich drehe um. Und fahre ab. Bergab ist die Strecke genial, ein Spektakel nahezu perfekt geschwungener Kurven. Kein Wunder: Als die Straße auf den Schauinsland einst vom ADAC als Bergrennstrecke

FEHL-ANZEIGE

Autos sind an vielen Stellen Freiburgs verbannt – so auch auf der Blauen Brücke

für Autorennen angelegt wurde, ging es schließlich um möglichst optimale Kurvenradien. Ich rausche ins Tal. Ein breites Grinsen bricht sich Bahn. Und am Abend genehmige ich mir in Freiburgs Altstadt einen frischen Grauburgunder vom Kaiserstuhl. Sozusagen als Vorgeschmack auf den nächsten Tag, an dem ich mich morgens in Freiburg in den Sattel schwingen. Dunstiges Licht, glitzernde Tautropfen auf den Wiesen entlang der Dreisam: Mein Tag beginnt mit perfekter Morgenstimmung und gespanntem Einrollen. Über ruhige Radstrecken verlasse ich die Stadt westwärts entlang der Dreisam. Mein Ziel: Der Kaiserstuhl und danach die Weinberghügel im Markgräflerland. Die 150 Kilometer der Deutschland-Tour-Etappe habe ich nämlich auf zwei Tage verteilt und beide Touren ordentlich verlängert. Mein Plan: Alle landschaftlichen Höhepunkte der Originalstrecke abklappern und weitere Traumanstiege und -strecken hinzufügen, damit genug Kilometer für zwei Tage zusammenkommen. Als ich den Kaiserstuhl erreiche, geht's Schlag auf Schlag: Erst über eine giftige



»Ich will hier gar nicht mehr weg. Freiburg und der Schwarzwald sind der ideale Standort für Radsportler.«

HEINRICH HAUSSLER, RADPROFI

Rampe rauf auf die Schelinger Höhe; anschließend folgt der Anstieg zum berühmten Texaspass von Kiechlingsbergen, dessen Serpentina wie ein Lasso schwingen. Die verschlungenen Kurven des Mini-Mittelgebirges am Westrand des Schwarzwalds sind wie gemacht für Rennradler, auch die Weinberge im Markgräflerland sind durchzogen von einem Netz kurviger Nebenstraßen.

VON FREIBURG NACH FLANDERN

Klar, das milde, sonnige Klima macht einfach gute Laune. Aber vor allem die Harmonie der welligen Reblandschaft ist schön: Hier folgen die Straßen der natürlichen Form der Landschaft, nicht umgekehrt.

Für Fahrer wie Heinrich Haussler ist die Gegend, in der eine Rampe die nächste jagt, ein ideales Trainingsterrain: „Ein bisschen wie bei den Frühjahrsklassikern in Flandern.“ Bei der Deutschland-Tour wird Haussler kaum Zeit haben, die Landschaft seiner Wahlheimat zu genießen, aber in seinem Trainingsalltag tue er das in vollen Zügen: „Ehrlich, ich will hier gar nicht mehr weg. Freiburg und der Schwarzwald sind der ideale Standort für Radsportler. Du hast hier alles.“ Man könne 5.000 Höhenmeter durch den Schwarzwald fahren oder 200 Kilometer flach im Rheintal. Wenn oben in den Bergen noch Schnee liege, trainiere er im Kaiserstuhl bereits im kurzärmligen Trikot, sagt Haussler. „Und die Landschaft ist einfach wunderschön.“ In Deutschlands sonnenreichster Ecke fühlt sich eben nicht nur der Wein wohl.



INFORMATIONEN

ANREISE

BAHN

Von Frankfurt/Main nach Freiburg in etwas mehr als zwei Stunden im ICE, von München mit einem Umstieg in unter fünf Stunden – die begrenzten Radstellplätze müssen reserviert werden.

AUTO

Von Frankfurt/Main sind es via A 5 270 Kilometer bis Freiburg, von München über Karlsruhe (A 8 und A 5) 420 Kilometer.

INFOS

Schwarzwald Tourismus GmbH

Telefon 0761/896460

www.schwarzwald-tourismus.info

FREIBURG

Tourist Information am Rathausplatz

Telefon 0761/3881-880

www.visit.freiburg.de

NICHT VERPASSEN!

FREIBURG

Auf den Münstersturm steigen und später die Original-Münster-Wasserspeier im Augustinermuseum aus nächster Nähe ansehen. Dann flanieren zwischen Schwaben- und Martinstor. Und nicht zu vergessen: Sich eine „lange Rote“ auf dem Münstermarkt schmecken lassen, die berühmte Freiburger Bratwurst. Mit einem Bier auf der Blauen Brücke das Stadtleben von oben betrachten. Und zum Vesper auf den Schlossberg spazieren, um dort den Sonnenuntergang zu genießen.

DEUTSCHLAND-TOUR

Endlich wieder da: Vor 21 Jahren rollte die Tour de France durch Freiburg, 2005 kam das Peloton in den Schwarzwald zwischen Karlsruhe und Pforzheim. Jetzt kommt mit der dritten Etappe der Deutschland-Tour am 27. August 2022 wieder ein großes Radsportereignis nach Freiburg. Tags darauf startet die Schlussetappe in Schiltach und führt über die Höhen des Nordschwarzwalds bis Stuttgart. www.deutschland-tour.com

RADSERVICE

FREIBURG

Dynamo-Bikes
Telefon 0761/3690723
www.dynamo-bikes.de

UNTERKUNFT

Hotel Gasthaus Schiff

Telefon 0761/29088058
www.freiburgerschiff.de
Altehrwürdiger Gasthof von 1777 am östlichen Rand von Freiburgs Innenstadt. Komplett saniert, stilvoll eingerichtet. Super Restaurant. Doppelzimmer mit Frühstück ab 95 Euro.

ESSEN & TRINKEN

FREIBURG

Kastaniengarten Greiffenegg

Telefon 0761/32728
www.greiffenegg.de

Der am Schlossberg gelegene Biergarten ist einer der schönsten und ältesten in Südbaden. Gute, solide Küche, kulinarischer Höhepunkt: Großer Salat mit Schnitzel. Großartige Aussicht über die Stadt.

MERZHAUSEN

Gasthaus Hirschen

Telefon 0761/402204
www.hirschenmerzhausen.info

Klassische badische Küche in wunderschöner Umgebung, in der alten Stube oder dem lauschigen Garten – hohes, aber angemessenes Preisniveau.

Ein paar Meter außerhalb, aber in Laufnähe der Straßenbahn. Unbedingt reservieren!

KARTEN

Die besten Karten für die Region: Freizeitkarten des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung, 1:50.000. Hier: Nummer 505 „Freiburg im Breisgau“, 2012. Im Onlineshop für 7,90 Euro unter www.lgl-bw.de

STADTBUMMEL

Viel zu gucken in der Salzstraße – aber Obacht mit den Straßenbahnschienen!





Das Schwerste kommt noch: Auf Tour 2 durchs Katzental, im Hintergrund der Kaiserstuhl

GPS-Daten

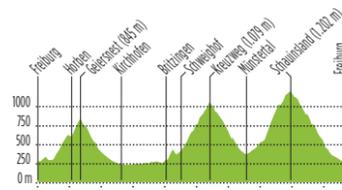
Touren-Daten zum kostenlosen Download (GPX-Format) unter

www.tour-magazin.de in der Rubrik „Touren“

Von dort führt ein Link auch zu den Touren auf



ROUTEN



TOUR 2

HAUSBERG HINTENRUM

98 Kilometer | 2.500 Höhenmeter | max. 20 % Steigung

Auf den Schauinsland! Aber nicht von Freiburg aus, über die legendäre Schauinslandstraße (1.202 m), wie die Profis bei der Deutschland-Tour – dort rauschen wir lieber in der Abfahrt runter. Freiburgs Hausberg sparen wir uns für das Ende der Tour auf und erklimmen ihn „hintenrum“, von Münstertal aus. Direkt nach dem Start wartet schon der erste steile Anstieg aufs Geiersnest. Nach entspanntem Intermezzo durchs wellige Markgräflerland geht's dann Schlag auf Schlag: Zuerst der lange Anstieg zu Sirnitz und Kreuzweg, gefolgt von der kurvenreichen Abfahrt nach Münstertal. Dort wartet die Stohrenstraße zum Schauinslandgipfel, die wohl steilste Bergstraße im Südschwarzwald. Im Kurvenrausch geht es bergab.

KM ORT | RICHTUNG

- 0,0 Start **Freiburg, Dreisam, Kronenbrücke** | Süden: Goethestraße (Radweg) nach 600 m rechts (Lorettostraße), nach 230 m links: Mercy-, dann Becherwaldstraße bis Merzhausen
- 3,4 links **Merzhausen** | Alte Straße (Radweg): Au, am Ortsende (Km 5,0) links: Horben, Katzental, rechts halten Richtung Ringlihof
- 10,9 rechts **Horben, Einmündung** | Geiersnest, bei Buckhof rechts (Km 12,1). Ab Geiersnest Abfahrt durch St. Ulrich: Bollschweil, Kirchhofen
- 26,9 links **Kirchhofen, Abzweig Ortsende** | Radweg (nach 1 km links) nach Bad Krozingen, Schmidhofen, Heitersheim, Betberg, St. Ilgen
- 40,9 links **Britzingen, Einmündung** | am Ortsausgang links: Oberweiler, an Einmündung (Km 44,3) links: Sirnitz bergab
- 56,8 links **Haldenhof, Abzweig** | über Münstertal, Gießhübel, Stohren bis Schauinsland
- 79,0 links **Einmündung** | Freiburg, dort an der Dreisam kurz links
- 98,0 Ziel **Freiburg, Kronenbrücke**

RASTTIPP

TOUR 1

IHRINGEN

(Km 49,0)

Miriams Geschmacksache

Telefon 07668/8649459

www.miriams-geschmacksache.de

Kleines, nettes Café mit tollem, selbst gemachtem Kuchen

TOUR 2

NEUENWEG

Gasthof Haldenhof (Km 56,8)

Telefon 07673/284

www.haldenhofberggasthofschwarzwald.de

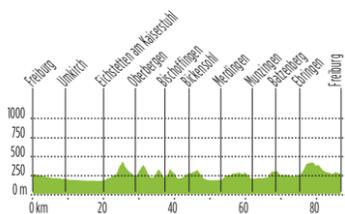
Traditionelles Berggasthaus mit guter Küche

Lesebeispiel

41,6 links **Oberrotweil, Kirche** | Hauptstraße, nach 700 m rechts: Radweg Bickensohl, Ihringen

= bei Kilometer 41,6 an der Kirche in Oberrotweil links abbiegen auf die Hauptstraße. Nach 700 Metern rechts auf dem Radweg nach Bickensohl und weiter nach Ihringen

Höhenprofile: Ammer Grafik



TOUR 1

KAISERSTUHL UND TUNIBERG

88 Kilometer | 1.320 Höhenmeter | max. 16 % Steigung

Auf Radwegen zum Kaiserstuhl, wo gleich der erste Anstieg zur Schelinger Höhe richtig in die Beine geht. Es folgt der berühmte Texaspass mit seinen Lasso-schlingen-Serpentinen. Nach kurzer Abfahrt bis Kiechlinbergen wartet schon der nächste Anstieg durch die Rebterrassen bis Bischoffingen, gefolgt von den unter Einheimischen als legendär steil geltenden Mondhaldeschleifen. Wer glaubt, das war's, der irrt: Tuniberg-Höhenweg, Batzenberg und Schönberg garnieren den Rückweg nach Freiburg mit reichlich Panoramablicken und noch mal so vielen Höhenmetern wie im ersten Teil der Etappe.

KM ORT | RICHTUNG

- 0,0 Start **Freiburg, Dreisam, Kronenbrücke** | Dreisamradweg FR1 nach Westen, in Umkirch erst auf Hauptstraße, bei Km 8,7 links in Dachswanger Weg
- 10,6 rechts **Einmündung** | Straße „Im Mösele“ nach 800 m an Einmündung links
- 13,0 rechts **Gottenheim, Abzweig** | Kaiserstuhl-Radwanderweg: Bötzingen, Eichstetten – dort über die Gleise
- 19,6 rechts **Eichstetten, Kirche** | an Einmündung (Hauptstraße) links, nach 600 m rechts: Kaiserstuhl-Radweg durch die Weinberge nach Schelingen
- 27,3 rechts **Schelingen, Abzweig** | Hessentalweg nach Oberbergen, dort (Km 29,2) rechts: K 4922 Texaspass
- 33,8 links **Kiechlinbergen, Abzweig** | Radweg nach Bischoffingen, dort im Zentrum links (Km 37,7): Wanderparkplatz Mondhalde, oben rechts halten, auf Mondhaldeweg bergab nach Oberrotweil

KM ORT | RICHTUNG

- 41,6 links **Oberrotweil, Kirche** | Hauptstraße, nach 700 m rechts: Radweg Bickensohl, Ihringen
- 54,2 rechts **Merdingen, Ortsausgang** | Tuniberg-Höhenweg bis Munzingen, dort an Einmündung (Km 62,3) links, nächste rechts: Mengen, Scherzingen
- 66,3 links **Scherzingen** | Ortsumgehung, nach 600 m links über B3, Serpentine auf den Batzenberg, oben rechts: Kammweg bis Kirchhofen. Am Orteingang rechts, nach 200 m links: „Markgräfler-Radwanderweg“
- 76,0 rechts **Ebringen, Einmündung** | Schönbergstraße. Oben, an Einmündung (Km 78,2) links: Radweg via Wittnau, Au, Merzhausen nach Freiburg
- 86,8 rechts **Freiburg-Wiehre** | Lorettostraße, nach 300 m links zur Dreisam, dort links
- 87,7 Ziel **Freiburg, Kronenbrücke**

Das geniale Frühstück

VIELSEITIG · GESUND · LECKER



BREI



SMOOTHIE



GEBÄCK



DESSERT



BROT



MorgenStund' ist der mehrfach preisgekrönte, vielseitige Frühstücksbrei. Er versorgt uns mit wertvollen Nährstoffen aus der Natur und ist damit die perfekte Grundlage für viele gesunde Leckereien. Das Original unter den Basenbreien gibt jede Menge Power für den gesamten Tag – ob im Job, in der Schule oder beim Sport. Überzeuge Dich selbst.



einfach gesagt:



Kostenlose Probe anfordern:
p-jentschura.com/probe87

